



SCHULENTWICKLUNGSZIELE

Gesamtschule Gummersbach



LEISTEN

LERNEN

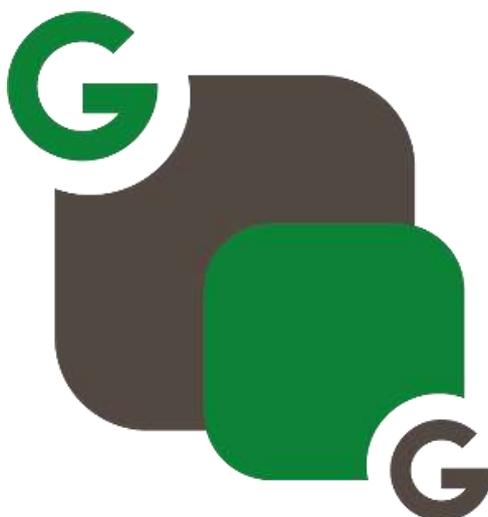
LEBEN

Schulentwicklungsziele

In dieser Übersicht werden die Ziele der Schulentwicklung an der Gesamtschule Gummersbach bezogen auf die Bausteine unseres Schulprogrammes dargestellt. Neben der Zieldefinition und einer zeitlichen Vorgabe zur Realisierung sind konkrete Maßnahmen zum Erreichen des Zieles und Möglichkeiten der Evaluation einzelner Maßnahmen angegeben.

Akteure der Schulentwicklung sind die Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe (Lehrkräfte, Schülervertreter und Elternvertreter) in enger Absprache mit der Schulleitung. Die Anordnung der Ziele erfolgt so, dass aktuelle Ziele zuerst dargestellt werden. Ältere Ziele stehen dementsprechend weiter hinten.

Die Ziele werden regulär alle zwei Jahre überarbeitet und angepasst. Die Notwendigkeit, auf aktuelle Problemstellungen oder Änderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu müssen, kann eine kurzfristigere Anpassung oder Änderung der Ziele bedingen.



Schulentwicklungsziele 2017/18 und 2018/19

Die Schulentwicklung in den kommenden beiden Schuljahren orientiert sich an den Rückmeldungen der Qualitätsanalyse, deren Qualitätsbericht seit dem Frühjahr 2017 vorliegt und der Schulöffentlichkeit bekannt ist. Zielformulierungen, die sich konkret auf Empfehlungen des Qualitätsberichtes beziehen, sind *kursiv* gedruckt. Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Bausteinen unseres Schulprogrammes:

- „**Unterrichten und Lernen**“
- „**Personale und soziale Entwicklung**“
- „**MINT-Schule**“ (Ziel 6)

(1) Erhöhung der Schüleraktivität und Ermöglichung individueller Lernwege durch nachhaltige Verankerung einer *Problemorientierung*, des *Methodenlernens*, des *kooperativen Lernens* und der *Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht*

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen die Schüleraktivität bzw. die Schülerselbstständigkeit (individuelle Förderung) durch eine verstärkte *Problemorientierung* des Unterrichts, das *Methodenlernen*, *kooperative Lernarrangements* bzw. *schüleraktivierende Unterrichtsmethoden* sowie *Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht* ständig ausgebaut werden.

Die Sicherung der inhaltliche Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse in den einzelnen Jahrgangsstufen wird verstärkt, indem die verbindlichen Aspekte und Absprachen in die schulinternen Lehrpläne aufgenommen werden.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2017/18 wird das Sockeltrainingsheft „Methodenlernen“ überarbeitet bzw. neu erstellt.
- Bis Ende des SJ 2017/18 wird ein Konzept mit den Multiplikatoren für das kooperative Lernen entwickelt, um diese wieder in Werkstattgruppe dem Kollegium weiter zu vermitteln.
- Bis zum Ende des 1. HJ 2017/18 wird das Konzept zur Leseförderung überarbeitet.
→ Die Überarbeitung ist für die Jg. 6-8 schon erfolgt und wurde 09/2017 von der FK Deutsch beschlossen, die Jg. 9 und 10 folgen.
- *Bis zum Ende des SJ 2017/18 wird an pädagogischen Tagen und in den Fachkonferenzen eine Materialsammlung zu problemorientierten Unterrichtskonzepten erstellt und ihr Einsatz im Unterricht beispielhaft curricular verankert.*
- Bis zum Ende des SJ 2018/19 haben alle Jahrgangsteams in den Koop-Stunden an Auffrischungen zum Methodenlernen, kooperativen Lernen und zur Sprachförderung (DemeK nur für 5/6) teilgenommen.
- *Bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 soll die Verbindlichkeit der vielfältigen Absprachen durch ihre Aufnahme in die schulinternen Lehrpläne erhöht werden. Die Überarbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit der Fachkonferenzen mit den Arbeitsgruppen (Sprachförderung, Methodenkompetenz, schüleraktivierende Unterrichtsmethoden)*

(2) Förderung der personalen und sozialen Entwicklung

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen die Schüler*innen verstärkt befähigt werden, in sozialer Interaktion mit ihren Mitschüler*innen konstruktiv und lösungsorientiert Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten. *Der Anteil an Arbeitsphasen in Gruppenarbeit soll deutlich erhöht, der Anteil an Arbeiten im Plenum reduziert werden.*

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2017/18 wird in den jetzigen Jahrgängen 5 und 6 in je zwei Klassen ein systematisches Tischgruppentraining in festen Gruppen durchgeführt und evaluiert.
- Bis zum Ende des SJ 2018/19 wird nach dieser Test- und Entwicklungsphase die verbindliche Bildung fester Tischgruppen und das Tischgruppentraining den Gremien zu Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

(3) Weiterentwicklung der Feedbackkultur über den Unterricht und die Leistungsbewertung

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll das professionelle Feedback zwischen den am Unterricht beteiligten Personengruppen die Qualität von Unterricht sichern und die *Transparenz der Leistungsbewertung erhöhen.*

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2016/17 werden Schülerselbstreflexionsbögen zur „Sonstigen Mitarbeit“ entwickelt und ab dem SJ 2017/18 im Unterricht eingesetzt. Dieses Ziel wurde zügig umgesetzt und der verpflichtende Einsatz auf einer Lehrekonzferenz beschlossen.

(4) Verabschiedung eines an die gegebenen Rahmenbedingungen angepassten Konzeptes zur Inklusion und zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll das Konzept zum gemeinsamen Lernen an die räumlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasst und weiterentwickelt werden sowie ein Konzept zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse erarbeitet werden.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2017/18 wird das Konzept zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen (hohe Anzahl von Zuweisungen durch die Kommune) angepasst.
- Siehe auch Ziel (2) „Förderung der personalen und sozialen Entwicklung“

(5) Medienbildung

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen alle SuS die Möglichkeit erhalten, die im Medienpass NRW formulierten Kompetenzen zu erwerben und alle Lehrkräfte befähigt werden, die schulische IT-Ausstattung für den Unterricht nutzen zu können.

Teilziele

- Bis zum Ende der Schuljahres 2017/18 wird die Konzeption des Faches Medienbildung (epochal mit sozialem Lernen in Jg. 6 und epochal mit Physik in Jg. 8) evaluiert, überarbeitet und die im Medienpass zu erwerbenden Kompetenzen den beteiligten Fächern verbindlich zugeordnet.
- *Die verbindlichen Aspekte der Medienbildung werden in den schulinternen Lehrplänen der einzelnen Fächer verankert.*
- Fortbildungen zur Nutzung der schulischen IT-Infrastruktur werden weiterhin angeboten.

(6) Ausbau der Evaluation über die Wirksamkeit unserer Schulentwicklungsmaßnahmen

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll es die Möglichkeit geben und diese regelmäßig genutzt werden, unterrichtliche und außerunterrichtliche Vorgänge und Abläufe zu überprüfen und ihre Effizienz und Auswirkungen einzuschätzen.

Teilziele

- Die Evaluationen von Schulentwicklungsprozessen werden kontinuierlich weitergeführt. Schwerpunkte sind das Medienkonzept und das Tischgruppentraining.

Schulentwicklungsziele 2016/17

Die Schulentwicklungsgruppe hat nach Beratung in der Lehrerkonferenz die Schulentwicklungsziele evaluiert (vgl. Anhang) und eine Fortschreibung bzw. Anpassung vorgeschlagen. Die Schulkonferenz der Gesamtschule Gummersbach hat diese im September 2016 beschlossen. Der Schwerpunkt der Schulentwicklungsziele liegt auf dem Baustein unseres Schulprogrammes „**Unterrichten und Lernen**“ (Ziele 1, 3, 4). Weiterhin findet der Baustein „Sprachstarke Schule“ (Ziel 1) Berücksichtigung. Ziel 6 (Evaluation) betrifft alle Bereiche der Schulentwicklung.

(1) Erhöhung der Schüleraktivität und Individualisierung des Unterrichts durch nachhaltige Verankerung des Methodenlernens, des kooperativen Lernens und der Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen die Schüleraktivität bzw. Schüler selbstständigkeit (individuelle Förderung) durch das Methodenlernen, kooperative Lernarrangements bzw. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden sowie Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht ständig ausgebaut werden.

Teilziele

- Von den Jahrgangsteams wird zu Beginn eines jeden Schuljahres festgelegt, welche Bausteine des Methodenkompetenzcurriculums an welches Unterrichtsfach angebunden werden.
- Bis Ende 1. HJ 2016/17 sind zwei Lehrkräfte gefunden, die sich als Multiplikatoren für das kooperative Lernen ausbilden lassen und zur Unterstützung der Werkstattgruppe zur Verfügung stehen.
- Bis zum Ende des 1. HJ 2017/18 wird eine Sammlung von schüleraktivierenden Unterrichtsmethoden und kooperativen Unterrichtsarrangements der oben genannten Sammlung beigefügt.
- Bis zum Ende 2. HJ 2016/17 finden für alle Jahrgangsteams in den Koop-Stunden Auffrischungen zum Methodenlernen, kooperativen Lernen und zur Sprachförderung (DemeK nur für 5/6) statt.
- Für die Sprachförderung werden weitere Lehrkräfte in den Jahrgangstufen 5/6 zu DemeK-Methoden fortgebildet.

(2) Wirksamkeit und Akzeptanz der Beratungsangebote bei allen Beteiligten

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen alle Beratungsangebote (psychosoziale Beratung und Laufbahnberatung) und ihre Verfahrensabläufe für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte transparent sein und im Bedarfsfalle genutzt werden.

Teilziel

- Es wurde kein neues Teilziel formuliert.

(3) Weiterentwicklung der Feedbackkultur über den Unterricht

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll ein professionelles Feedback zwischen den am Unterricht beteiligten Personengruppen die Qualität von Unterricht sichern.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2016/17 haben sich alle Lehrkräfte durch mindestens zwei kollegiale Hospitationen **oder** Schülerbefragungen (SefU) pro Schuljahr ein Feedback über ihren Unterricht eingeholt.

(4) Verabschiedung eines an die gegebenen Rahmenbedingungen angepasstem Konzeptes zur Inklusion und zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll das Konzept zum gemeinsamen Lernen an die räumlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasst und weiterentwickelt werden sowie ein Konzept zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse erarbeitet werden.

Teilziele

- Zum Schuljahr 2016/17 wird die Möglichkeit der Einrichtung eines Projektkurses „Inklusion“ in der Oberstufe (Einbindung von SII-SuS in die Förderung der FÖ-SuS) erneut überprüft und ggf. verwirklicht.
- Bis zum Ende des SJ 2016/17 werden abhängig von den personellen Ressourcen erneut Vorschläge für eine Verwirklichung von mehr effektiver Lernzeit bzw. einer ruhigeren und effizienteren Lernatmosphäre in den inklusiven Klassen (z.B. Doppelbesetzung der AST) überprüft und ggf. umgesetzt.
- Bis zum Ende des SJ 2016/17 wird abhängig von den personellen Ressourcen das Konzept zur Förderung bzw. Integration von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse überprüft und ggf. angepasst.

(5) Ausbau und Verbesserung der Kooperation mit außerschulischen Partnern

Schulentwicklungsziel

- Es wurde kein neues Ziel formuliert.

(6) Ausbau der Evaluation über die Wirksamkeit unserer Schulentwicklungsmaßnahmen

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll es die Möglichkeit geben und diese regelmäßig genutzt werden, unterrichtliche und außerunterrichtliche Vorgänge und Abläufe zu überprüfen und ihre Effizienz und Auswirkungen einzuschätzen.

Teilziele

Die Evaluationen von Schulentwicklungsprozessen werden kontinuierlich weitergeführt. Mögliche Schwerpunkte sind das Medienkonzept, die Akzeptanz der Klassenbibliotheken oder Aspekte der Lehrergesundheit und Berufszufriedenheit.

(7) Medienbildung

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen alle SuS die Möglichkeit erhalten, die im Medienpass NRW formulierten Kompetenzen zu erwerben und alle Lehrkräfte befähigt werden, die schulische IT-Ausstattung für den Unterricht nutzen zu können

Teilziele

- Bis zum Ende der Schuljahres 2016/17 wird die Konzeption des Faches Medienbildung in Jg. evaluiert und die im Medienpass zu erwerbenden Kompetenzen den beteiligten Fächern verbindlich zugeordnet.

Schulentwicklungsziele 2015/16

Im Folgenden werden die Ziele der Schulentwicklung an der Gesamtschule Gummersbach für den Zeitraum des Schuljahres 2015/16 dargestellt. Neben der Zieldefinition und einer zeitlichen Vorgabe zur Realisierung sind konkrete Maßnahmen zum Erreichen des Zieles und Möglichkeiten der Evaluation einzelner Maßnahmen angegeben. Die Ziele wurden im Oktober 2015 von der Schulentwicklungsgruppe formuliert und den beteiligten Gruppen zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Maßnahmen des letzten Jahres (2014/15) wurden evaluiert, fest eingeführt und als Bestandteil des Schulprogrammes beschlossen.

Der Schwerpunkt der Schulentwicklungsziele liegt auf dem Baustein unseres Schulprogrammes „**Unterrichten und Lernen**“ (Ziele 1, 3, 4) sowie „**Personale und soziale Entwicklung**“ (Ziele 2 und 3). Weiterhin finden die Bausteine „Sprachstarke Schule“ (Ziel 1) und Vernetzung (Ziel 5) Berücksichtigung. Ziel 6 (Evaluation) betrifft alle Bereiche der Schulentwicklung)

(1) Erhöhung der Schüleraktivität und Individualisierung des Unterrichts durch nachhaltige Verankerung des Methodenlernens, des kooperativen Lernens und der Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen die Schüleraktivität bzw. Schüler selbstständigkeit (individuelle Förderung) durch das Methodenlernen, kooperative Lernarrangements bzw. schüleraktivierende Unterrichtsmethoden sowie Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung im Unterricht ständig ausgebaut werden.

Erläuterung: An unserer Schule soll die individuelle Förderung der SuS weiter ausgebaut werden. Deswegen werden wir **Arbeits- und Lernmethoden für die SuS, schüleraktivierende Unterrichtsmethoden bzw. kooperative Unterrichtsarrangements** und **Maßnahmen zur Lese- und Sprachförderung** systematisch in den Jahrgangsteams und den Fachkonferenzen vertiefen.

Teilziele

- Bis zum Ende des 1. HJ 2015/16 wird von den Jahrgangsteams **langfristig** festgelegt, welche Bausteine des Methodenkompetenzcurriculums an welches Unterrichtsfach angebunden werden (KRUP, Teamsprecher, Jahrgangssprecher des AK Methoden).
- Bis zum Ende des 2. HJ 2015/16 wird von den Jahrgangsteams unter Beteiligung der Fachkonferenzen eine Sammlung von Trainingsblättern zu den Inhalten des Methodencurriculums erstellt (Jahrgangssprecher des AK Methoden, FK-Vorsitzende, KRUP).
- Bis Ende 1. HJ 2015/16 sind drei Lehrkräfte gefunden, die sich als Multiplikatoren für das kooperative Lernen ausbilden lassen und zur Unterstützung der Werkstattgruppe zur Verfügung stehen (KRUP).
- Bis zum Ende des 1. HJ 2017/18 wird eine Sammlung von schüleraktivierenden Unterrichtsmethoden und kooperativen Unterrichtsarrangements der oben genannten Sammlung beigefügt (STÖV, ENNI).
- Bis zum Ende 2. HJ 2015/16 finden für alle Jahrgangsteams in zwei - drei Koop-Stunden Auffrischungen zum Methodenlernen, kooperativen Lernen und zur Sprachförderung (DemeK nur für 5/6) statt (ENNI, STÖV, UGUR, GIES, KRUP).
- Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 wird eine Evaluation zur Nutzung der Klassenbibliotheken von den Leseförderbeauftragten vorgenommen und ggf. Verbesserungsvorschläge erarbeitet (Die Maßnahmen der Leseförderung sind bereits mehrfach überarbeitet und von den Gremien beschlossen, s. Schulprogramm). (KEBE, WASH, STÖV)
- Für die Sprachförderung streben wir die Fortbildung von weiteren Lehrkräften in den Jahrgangsstufen 5/6 zu DemeK-Methoden pro Schuljahr an. (UGUR)

Mitglieder der Arbeitsgruppe

UGUR; GIES; ENNI; KEBE; STÖV; KRUP

(2) Wirksamkeit und Akzeptanz der Beratungsangebote bei allen Beteiligten

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen alle Beratungsangebote (psychosoziale Beratung und Laufbahnberatung) und ihre Verfahrensabläufe für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte transparent sein und im Bedarfsfalle genutzt werden.

Teilziele

- Bis zu den Osterferien 2016 werden die Beratungsangebote in einer Übersicht (Organigramm) dargestellt und allen Beteiligten transparent gemacht (Aushang in den Klassen und dem Lehrerzimmer, Veröffentlichung im Schulbegleiter und auf der Homepage)

Mitglieder der Arbeitsgruppe

WEIS; LEUB; DOER; SMAN, MEYE; SRUT; KREM

(3) Weiterentwicklung der Feedbackkultur über den Unterricht

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll ein professionelles Feedback zwischen den am Unterricht beteiligten Personengruppen die Qualität von Unterricht sichern.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2015/16 haben sich alle Lehrkräfte durch eine kollegiale Hospitation **oder** eine Schülerbefragung (SefU) ein Feedback über ihren Unterricht eingeholt.
- Bis zum Ende des SJ 2016/17 haben sich alle Lehrkräfte durch mindestens zwei kollegiale Hospitationen **oder** Schülerbefragungen (SefU) pro Schuljahr ein Feedback über ihren Unterricht eingeholt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

KRUP; STÖV; WEBE

(4) Verabschiedung eines an die gegebenen Rahmenbedingungen angepasstem Konzept zur Inklusion

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll das Konzept zum gemeinsamen Lernen an die räumlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasst und weiterentwickelt werden.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2015/16 liegt das Inklusionskonzept in überarbeiteter Form vor.
- Zum SJ 2016/17 die Möglichkeit der Einrichtung eines Projektkurses „Inklusion“ in der Oberstufe (Einbindung von SII-SuS in die Förderung der FÖ-SuS) überprüft und ggf. verwirklicht.

- Bis zum Ende des SJ 2015/16 liegen für das Inklusionskonzept Vorschläge für eine Verwirklichung von mehr effektiver Lernzeit bzw. einer ruhigeren und effizienteren Lernatmosphäre in den inklusiven Klassen vor (z.B. Doppelbesetzung der AST)

Mitglieder der Arbeitsgruppe

SWAN; DAAS; JUNG; JAHN; BREU; WERK; KALT, FLON

(5) Ausbau und Verbesserung der Kooperation mit außerschulischen Partnern

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen die bestehenden Kooperationen vertieft und im Bewusstsein aller am Schulleben Beteiligten verankert werden.

Teilziele

- Bis zum Ende des SJ 2015/16 wird eine Dokumentation über die bestehenden Kooperationen und außerschulischen Partner sowie der damit verbundenen Ereignissen erstellt und veröffentlicht (Betriebe, Partnerschulen, Vereine, Verbände etc.) (HERI)
- Bis zum Ende des SJ 2015/16 wird überprüft, ob früherer Kooperationen (Polizei, Gericht, Drogenberatung) wieder aufgefrischt werden.
- Bis zum Ende des SJ 2015/16 wird festgelegt, welche Kooperationen gepflegt und ausgebaut werden. Eine Obergrenze wird festgelegt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

HERI; FRIE

(6) Ausbau der Evaluation über die Wirksamkeit unserer Schulentwicklungsmaßnahmen

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule soll es die Möglichkeit geben und diese regelmäßig genutzt werden, unterrichtliche und außerunterrichtliche Vorgänge und Abläufe zu überprüfen und ihre Effizienz und Auswirkungen einzuschätzen.

Teilziele

- Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 erfolgt die Suche und Umsetzung einer technischen Lösung zum einfachen Erstellen, Veröffentlichen und Auswerten von Beobachtungs- und Evaluationsbögen (dies beinhaltet das Erstellen eines ersten Fragebogens).
- Das Schülerfeedback bzw. die kollegialen Hospitationen sind Bestandteil der Evaluation von Unterricht (vgl. Ziel 3)
- Auf der Ferienkonferenz zum Schuljahr 2016/17 liegt eine Auswertung der Befragungsergebnisse vor.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

BENK; BUSC; HUND; FRIT; WEBE; WIEN; WIRT

(7) Nachträglich ergänztes Ziel: Neuverfassung des Medienkonzeptes

Schulentwicklungsziel

An unserer Schule sollen alle SuS die Möglichkeit erhalten, die im Medienpass NRW formulierten Kompetenzen zu erwerben und alle Lehrkräfte befähigt werden, die schulische IT-Ausstattung für den Unterricht nutzen zu können

Teilziele

- Bis zu den Osterferien 2016 wird das Medienkonzept in Anlehnung an den Medienpass NRW neu verfasst.
- Bis zu den Herbstferien 2016 ist eine Verteilung der im Medienpass zu erwerbenden Kompetenzen auf die beteiligten Fächer und Jahrgänge erfolgt.
- Für das Schuljahr 2016/17 wird das einstündige Fach „Medienerziehung“ ohne Anbindung an ein Begleitfach unterrichtet.
- Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 erhalten die Hauptverantwortlichen des First-Level-Supports eine Einweisung in die schulische IT-Ausstattung und eine Administratorenschulung
- Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 erhalten alle Lehrkräfte eine Schulung in der Nutzung der Unterrichtsoberfläche „Schuladmin“.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

BENK; KRUP; HERZ; KLEN; KOLL; OPPE

Schulentwicklungsziele 2014/15

Aufgrund der besonderen Situation der Gesamtschule am Schulstandort Gummersbach und der Veränderungen der Schülerschaft wurden in der Schulentwicklungsgruppe vier Projekte kurzfristig entwickelt und umgesetzt. Im Vordergrund standen die Verbesserung der Schülerleistungen als zentrales Unterrichtsentwicklungsziel und die Förderung leistungstärkere Schülerinnen und Schüler.

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Entlastung des Unterrichtes von Störungen und Schaffung einer lernfördernden Arbeitsatmosphäre in den Klassen

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Innerhalb einer Jahres

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Einrichtung des Rebound-Programmes zur pädagogischen und fachlichen Betreuung von SuS, die aufgrund von Disziplinarkonferenzbeschlüssen vom Unterricht zeitweise ausgeschlossen werden.

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Schriftliche Umfrage in der Lehrerschaft nach einem Jahr (Probephase) vor der Festschreibung durch einen Konferenzbeschluss

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Entlastung des Unterrichtes von Störungen und Schaffung einer lernfördernden Arbeitsatmosphäre in den Klassen

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Innerhalb einer Jahres

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Umgestaltung und bewusste Umbenennung des Trainingsraumprogramms zum Disziplinprogramm

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Schriftliche Umfrage in der Lehrerschaft nach einem Jahr (Probephase) vor der Festschreibung durch einen Konferenzbeschluss

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen**Welches Entwicklungsziel haben wir?**

Förderung leistungsstarker bzw. leistungsbereiter Schülerinnen und Schüler

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Innerhalb eines Jahres

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

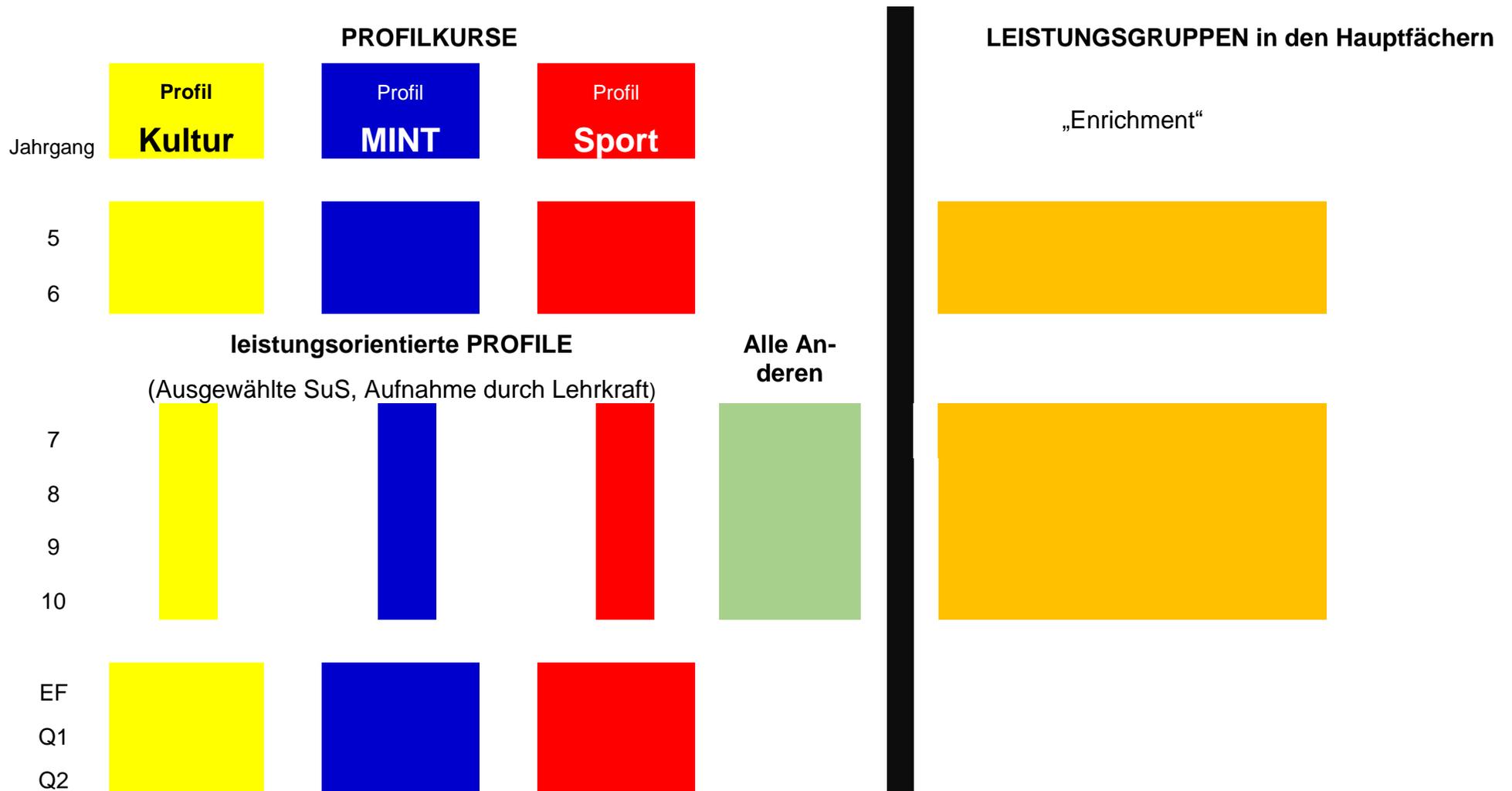
Einrichtung von Leistungsgruppen in den Fächern M, D, E zur individuellen Förderung leistungsstarker SuS in den Hauptfächern (vgl. Schaubild nächste Seite)

Einrichtung von Leistungsprofilen für SuS, die sich durch besonderes Engagement und Interesse in den Bereichen unserer drei Profilsäulen Kultur, Sport oder MINT hervorragen haben (vgl. Schaubild nächste Seite)

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Schriftliche Umfrage bei den betroffenen SuS und ihren Eltern sowie in der Lehrerschaft nach einem Jahr (Probephase) vor der Festschreibung durch einen Konferenzbeschluss

Verbesserung der Schülerleistungen und Förderung leistungsstarker SuS



- ⇒ **Profilkurse** (5/6) bilden einen festen Pool an Angeboten, die leistungsorientierten **Profile** ab 7 werden bewertet (fließen aber nicht in die Berechnung ein)
- ⇒ Die SuS bewerben sich jährlich um Aufnahme in ein leistungsorientiertes **Profil**, die Auswahl erfolgt durch Fachlehrkraft (ggf. Aufnahmetest).
- ⇒ Die **Leistungsgruppen** der Hauptfächer in **M** und **D** werden ab Jg. 5 angeboten, in **E** erst ab Jg. 7.

Schulentwicklungsziele 2013/14

Die folgenden Ziele wurden 2013 formuliert und gelten für die nächsten zwei bis vier Jahre

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Professionelles Feedback zwischen den am Unterricht beteiligten Personengruppen als Mittel der Qualitätssicherung von Unterricht

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

In den nächsten zwei Jahren soll ein systematisiertes Verfahren zum Feedback zwischen den Lehrkräften (L-L-Feedback) und von Schülern etabliert werden (S-L-Feedback).

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Vorstellen und Implementieren von „SEFU“¹

Umsetzung des Konferenzbeschlusses: Erstellung und Verabschiedung eines Konzeptes zu kollegialen Hospitationen an der Gesamtschule Gummersbach.
Langfristig angedacht: Unterstützung und Professionalisierung des Verfahrens durch EMU²

Fortbildungen zur Durchführung von Feedbackgesprächen

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Im Schuljahr 2014/15 haben mindestens 50% aller Lehrerinnen und Lehrern sich mindestens ein Feedback über SEFU eingeholt.

Im Schuljahr 2014/15 haben mindestens 50% aller Lehrerinnen und Lehrern mindestens eine kollegiale Hospitation durchgeführt.

¹ SEfU ist eine Onlinebefragung mit der Lehrer Informationen darüber erhalten, wie sie und ihre Schüler den *Unterricht* wahrnehmen. Ziel ist es, durch den Vergleich der beiden Perspektiven (Schülersicht und Lehrersicht) *konkrete Anregungen* für die Weiterentwicklung Ihres Unterrichts ableiten zu können.

² EMU ist ein Akronym für *Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und –entwicklung*, dass von der Universität Koblenz-Landau entwickelt wurde und im Internet zur Verfügung steht.

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Aktualisiertes Konzept zum gemeinsamen Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Nach dem Feststehen der rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb von einem Jahr

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Eine Arbeitsgruppe der Fachkonferenz „Gemeinsamer Unterricht“ (bestehend aus Förder- und Regelschullehrern) überarbeitet in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und unterstützt durch außerschulische Angebote das bestehende Konzept zur Inklusion an der Gesamtschule Gummersbach.

Zeitgleich sollen alle Lehrkräfte durch schulinterne und externe Fortbildungen auf die Herausforderungen des gemeinsamen Unterrichts vorbereitet werden.

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Innerhalb des oben beschriebenen Zeitrahmens liegt ein veröffentlichtes und von der Schulkonferenz verabschiedetes Konzept zum gemeinsamen Unterricht vor.

Alle Lehrkräfte, die in Klassen mit behinderten und nichtbehinderten Schülern unterrichten haben bis Ende des Schuljahres 2014/15 mindestens eine Fortbildung – sofern diese in angemessener Form und Anzahl angeboten werden - zum gemeinsamen Lernen besucht.

Baustein des Schulprogramms: Unterrichten und Lernen

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Weiterentwicklung des aktuellen Methodencurriculums SI und SII vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Bis zum 2. Halbjahr im Schuljahr 2014/15

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Verknüpfung von Methodenlernen und Kooperativen Lernen, Verankerung der allgemeinen Methoden in den schulinternen Lehrplänen für die einzelnen Fächer.

Erhöhung der Verbindlichkeit für alle Kollegen und Kolleginnen durch konkrete Anbindung der Methoden an einzelne „Leitfächer“ und Maßnahmen zur Schärfung des Methodenbewusstseins der Kollegen, z.B. durch Methodentage.

Modernisierung des methodischen Arbeitsmaterials, z.B. Einrichtung einer digitalen Plattform zur Bereitstellung aller wichtigen Materialien

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Innerhalb des oben beschriebenen Zeitrahmens liegt ein aktualisiertes und von der Lehrerkonferenz verabschiedetes kompetenzorientiertes Methodencurriculum vor.

Bausteine des Schulprogramms: Übergänge und Laufbahn / MINT-freundliche Schule**Welches Entwicklungsziel haben wir?**

Weiterer Ausbau der Kooperation mit den Gummersbacher Grundschulen

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Innerhalb der nächsten zwei Jahre

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen wie sie schon mit zwei Grundschulen in Gummersbach unterschrieben. Schwerpunkt kann eine Zusammenarbeit in den MINT-Fächern sein.

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

In zwei Jahren liegen weitere Kooperationsverträge vor.

Baustein des Schulprogramms: Gesunde Schule

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Gestaltung einer Schule, die für alle am Schulleben Beteiligten gesundheitsfördernd ist

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Dauerhafter Prozess

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Ausbau von Strukturen, die Lehrkräften Entspannungs- und Austauschphasen ermöglichen (innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen)

Sicherung der geschaffenen Rückzugsräume für Lehrkräfte (Stillarbeitsraum für L., Lounge im Lehrerzimmer, Bistro, Stützpunkte für Fach- und Jahrgangsteams, Besprechungsraum)

Regelmäßige Durchführung von Gesundheitstagen

Gestaltung und Möblierung von Pausenbereichen als Rückzugsräume für Schülerinnen und Schüler

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Feedback über organisatorische Strukturen im regelmäßigen Austausch zwischen Lehrerrat, Gleichstellungsbeauftragten und Schulleitung

Im Schuljahr 2014/15 findet ein weiterer „Lehrergesundheitstag“ statt, dessen Wirksamkeit durch Selbsteinschätzung der Lehrkräfte evaluiert wird.

Der Schulhof und ein Durchgangsbereich im Untergeschoss sind in ein bis zwei Jahren mit neuen Sitzgelegenheiten ausgestattet, wenn die finanziellen Möglichkeiten dafür vorhanden sind.

Baustein des Schulprogramms: Sprachensible Schule

Welches Entwicklungsziel haben wir?

Aufbauend auf unseren Erfahrungen mit der Sprachförderung und DEMEK werden wir „QuisS-Schule“ (Projekt der BzRG Köln)

In welcher Zeit soll das Ziel erreicht werden?

Sobald die Projektausschreibungen veröffentlicht werden

Durch welche Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden?

Bewerbung um Aufnahme in das Projekt

Wie wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde?

Ab dem Schuljahr 2014/15 nimmt die Gesamtschule Gummersbach am „QuisS“-Projekt teil